

Klimaschutzbericht der Stadt Grafing b.München

Juni 2021 – Juni 2022



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes	4
1. Mobilität	4
2. Strom	5
3. Wärme	5
4. Öffentlichkeitsarbeit	6
Weitere Projekte und Aktionen	8
1. Fairtrade Town Grafing	8
2. Kommunale Förderprogramme	8
3. Grafing Goes Green	8

Vorwort

Liebe Grafingerinnen,
liebe Grafinger,

der Klimaschutz hat in Grafing eine sehr hohe Priorität. Die Verantwortung für Natur und Umwelt ist eine der wichtigsten Herausforderungen für eine Kommune. Die Lebensweise heute beeinflusst die Lebensbedingungen von morgen. Wir müssen den zukünftigen Generationen eine Welt hinterlassen, in der sie gut leben können. Anstatt vom Klimanotstand zu reden, wollen wir handeln und das Grafinger Klimaschutzkonzept umsetzen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag, um das Klimaziel des Landkreises - CO²-Neutralität bis 2030 - zu erreichen.

CO²-neutrale Energieversorgung, Ausbau von Photovoltaik, Biomasse und Nahwärmenetzen zur regenerativen Energieversorgung sowie Energieeinsparmaßnahmen in bestehenden Gebäuden sind wichtige Ziele. Öffentliche und städtische Gebäude sollen verstärkt energetisch saniert werden. Auch private und gewerbliche Gebäude und Einrichtungen werden bei Klimaschutzmaßnahmen unterstützt.

Die Verbesserung der Zuverlässigkeit der S-Bahn, die öffentliche Anbindung und die Schaffung eines durchgängigen Radwegenetzes in und um Grafing sind ebenfalls von großer Bedeutung. Zuletzt wollen wir den Hochwasserschutz umsetzen und regionale sowie nachhaltige Landwirtschaft fördern.

Viele der notwendigen Projekte wurden und werden bereits angegangen. Dessen ungeachtet ist es noch ein langer Weg bis hin zur CO²-Neutralität, aber gemeinsam können wir alle einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Ihr Christian Bauer
Erster Bürgermeister

Der nachfolgende Bericht zeigt den Stand der Umsetzung aus dem städtischen Klimaschutzkonzept. Als Klimaschutzmanagerin liegt mein Augenmerk auf der Koordinierung und Umsetzung der Maßnahmenvorschläge aus dem städtischen Klimaschutzkonzept, das alle Projekte und Aktionen eingehend erläutert. Eine gute Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen und landkreisweiten Akteuren ist so entstanden.

Bei Anregungen oder Fragen stehe ich Ihnen gerne unter christina.spiegel@grafing.de oder 08092/ 703-9131 zur Verfügung.

Ihre Christina Spiegel
Klimaschutzmanagement

Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes

Nachfolgend aufgeführt sind Maßnahmen aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Grafing, das im Jahr 2016 erstellt wurde. Diese Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum bereits umgesetzt oder sind in Bearbeitung. Im Rahmen des Energiecoaching Plus-Programmes wurde das Klimaschutzkonzept der Stadt Grafing überarbeitet und priorisiert.

1. Mobilität

Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf Elektro-Fahrzeuge und Unterstützung des Carsharing-Angebots

Zur laufenden Umrüstung des kommunalen Fuhrparks wurde für den Bauhof der Stadt ein Stromer angeschafft. Dieser wird vorrangig für die Abfallentsorgung genutzt und ist mit dem elektrischen Antrieb dafür sehr gut geeignet. Auch die Verwaltung ist nun vollständig elektrisch unterwegs. Der bisherige Verbrenner wurde von den Grafinger Autoteilern ersetzt und die nötige Ladeinfrastruktur installiert. Die Stadt Grafing ist Mitglied bei den Grafinger Autoteiler e.V. Als Vereinsmitglied können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung das Fahrzeug, das vor dem Rathaus steht, während der Arbeitszeit für Dienstfahrten nutzen. Außerhalb steht es allen Grafinger Autoteiler-Mitgliedern zur Verfügung.

Fahrradstadt Grafing

Der zuständige Ausschuss beschloss das Förderprogramm Lastenrad mit gedecktem Budget um ein weiteres Jahr zu verlängern. Noch bis einschließlich Februar 2023 wird die Anschaffung von E-Lastenrädern durch die Stadt bezuschusst. Der Lastenradverleih „Grafinger Radl-Bär“ startete im Mai letzten Jahres und wird von den Grafinger Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen. Die Organisation des Verleihs übernimmt die Klimaschutzstelle. Beim STADTRADELN nimmt die Stadt Grafing im Jahr 2022 erneut teil. Der dreiwöchige Fahrradwettbewerb erfreut sich in der gesamten Kommune und auch innerhalb der Stadtverwaltung großer Beliebtheit. Die Kommune und ihre Teams finden sich regelmäßig in den Top 3. Zur Erweiterung der Abstellanlagen in Grafing Bahnhof nimmt die Stadt Grafing an der „Bike & Ride – Offensive“ von der Deutschen Bahn und dem Bundesumweltministerium teil. Eine Flächenanalyse durch die Bahn soll Potenziale ermitteln, um den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad weiter zu unterstützen.

Ladesäule Grafing Bahnhof

Die Ladesäule am Busbahnhof in Grafing Bahnhof wurde 2010 von Bayernwerk im Rahmen des Förderprogramms „Modellregionen Elektromobilität“ errichtet. Ziel des Projekts war die Forschung und Entwicklung, die Marktvorbereitung und die Markteinführung von batterieelektrisch betriebenen Fahrzeugen in Deutschland. Nach Projektabschluss 2011 wurde die Säule von der Stadt Grafing übernommen. Aufgrund ihres Alters hat die Ladesäule kein Abrechnungssystem für den Strombezug durch die Fahrzeuge. Die Stadt trägt bislang die Stromkosten. Nun soll die Ladesäule ersetzt werden, dabei erweitert und mit Abrechnungssystem ausgestattet werden. Dafür wurde eine Bundesförderung beantragt und genehmigt. Verzögerungen ergaben sich aus der Abstimmung mit der Deutschen Bahn als Teilflächeneigentümerin. Die Maßnahme startet mit der Ausschreibung der Bauleistung zum Juli 2022.

2. Strom

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung ist ein Meilenstein des Klimaschutzkonzeptes der Stadt. Begonnen wurde mit der Ist-Analyse in der Kommune. Dazu wurde ein LED-Check-up durchgeführt. Dieser ermittelt den Bestand, ein Umrüstkonzzept, die Wirtschaftlichkeit und Amortisation – auch unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Förderungen. Der Maßnahmenbeschluss wurde im Klima-, Umwelt-, Kultur-, Schul- und Sozialausschuss eingeholt. Zum Jahresende 2021 wurde die Bundesförderung mit erhöhter Förderquote beantragt. Zusätzlich wurde eine Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz beantragt. Aufgrund von Verzögerungen bei der Fördermittelgewährung findet die Umrüstung voraussichtlich im Frühjahr 2023 statt.

Weihnachtsbeleuchtung

Dank neuer LED-Leuchten ist der Strombedarf und damit auch die Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung auf ein Zehntel der bisherigen Strommenge gesunken.

Photovoltaik auf städtischen Liegenschaften

Die neu gebaute Lagerhalle des Bauhofes wird mit einer PV-Anlage ausgestattet. Dazu wurde ein Vertrag mit dem EBERwerk unterzeichnet, das die Dachfläche mietet und auf der gesamten Fläche eine bis zu 100 kWp starke Volleinspeiseanlage errichten wird.

Weiter werden die Liegenschaften auf ihr Potenzial zur **Energieerzeugung mit Photovoltaik** untersucht. Das Gebäude der Bücherei und das Kiermeier Lagerhaus werden hinsichtlich ihrer Statik betrachtet. Der Neubau des Kinderzentrums in der Forellenstraße wird mit einer PV-Anlage ausgestattet.

Pumpe Freibad

Ende 2021 wurde eine Förderung des Bundesumweltministeriums beantragt für die Umrüstung von Pumpen im Freibad Grafing. Dabei geht es um drei Pumpen, die durch regelbare Hocheffizienzpumpen ausgetauscht werden. Nach Erhalt des Förderbescheides erfolgt die Umrüstung nach der Freibadsaison 2022.

Wind

Ausgelöst durch den Bürgerentscheid über Windkraftanlagen im Ebersberger Forst ist nun auch die Entwicklung von Windkraftanlagen in den einzelnen Gemeinden in den Fokus gerückt. In seinem einstimmigen Grundbekenntnis erklärt der Stadtrat die grundsätzliche Unterstützung für Windkraftanlagen im Gemeindegebiet Grafing. Aufgrund dieses Beschlusses wird das Gemeindegebiet auf mögliche Flächen für die Errichtung von Windkraftanlagen untersucht. Parallel dazu gibt es landkreisweite Abstimmungen der Gemeinden. **Windenergie** hat großes Potenzial für die Energiewende und trägt auch wesentlich zum Erreichen des Klimazieles des Landkreises, CO²-Neutralität bis 2030, bei.

3. Wärme

Straußdorf

Im Frühjahr und Sommer 2021 wurden die Planungen zur Wärmeversorgung in Straußdorf wiederaufgegriffen. Bereits 2013 fand hier eine Voruntersuchung statt. In der erneuten Betrachtung wurde der Fokus auf einen kleineren Umfang rund um die kommunalen Gebäude gelegt. Nach einigen Vorgesprächen zur Machbarkeit und Ausgestaltung fand im Herbst eine Befragung der in Frage kommenden Anlieger statt, ob Interesse am Anschluss

an ein Wärmenetz bestünde und wie hoch der Wärmebedarf voraussichtlich sei. Die Umfrage ergab leider eine nicht ausreichende Nachfrage für den wirtschaftlichen Betrieb eines Wärmenetzes.

Energetische Betrachtung öffentlicher Gebäude

Die städtischen Liegenschaften, wie Verwaltungs- und Wohngebäude oder Betreuungseinrichtung, werden hinsichtlich ihres Energieverbrauches und baulichen Zustandes beobachtet. Daraus folgen laufend Maßnahmen wie die **energetische Sanierung** der Liegenschaft in der Kranzhornstraße 12. Die Innenbeleuchtung der Liegenschaften wird laufend durch energiesparende Leuchten ausgetauscht.

Die **Wärmeversorgung** in den insgesamt 34 beheizten Liegenschaften setzt sich zusammen aus acht mit Öl versorgte Gebäude, v.a. die Wohngebäude und Einrichtungen in den Außenbereichen, sieben Gasheizungen und zwei Holzpellets-Anlagen. Der Rest wird mit Biogas versorgt.

Netzaktion

Im Sommer 2021 wurde über einen Artikel in Grafing Aktuell über die Wärmeversorgung und deren Auswirkungen auf die CO₂-Bilanz informiert. In diesem Zuge wurden die beiden Energieversorger Energienetze Bayern und Rothmoser, die in Grafing die Konzessionen halten für Erdgas bzw. Fernwärme, vorgestellt, um die Zahl der Anschlussnehmer zu erhöhen. Besonders wenn bereits eine Leitung in der Straße liegt, ist ein Anschluss oft einfach umsetzbar. Zusätzliche Aktionsrabatte der Energieversorger und die aktuellen Förderungen gaben einen weiteren Anreiz. Die Leserschaft wurde dazu aufgefordert, sich über die Situation in ihrer Straße zu informieren und das Interesse direkt beim Energieversorger anzumelden.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Beteiligung am Klimaschule-Projekt

Das Projekt Klimaschulen wurde 2016 von der Energieagentur gegründet und dient der Einführung von Energiesparmodellen und Klimabildung im Ebersberger Landkreis. Im Stadtgebiet Grafing befindet sich das Gymnasium und die Johann-Comenius-Schule in der Trägerschaft des Landkreises und die Georg-Huber-Mittelschule und die Grundschule in der Trägerschaft der Stadt Grafing. Das Gymnasium Grafing ist bereits Klimaschule. Zur Teilnahme der Grund- und Mittelschule hat der Erste Bürgermeister Herr Bauer die Verträge mit der Energieagentur und den Schulleiterinnen unterzeichnet. Ab dem Schuljahr 2022/23 startet das Projekt zur Verhaltensänderung und Sensibilisierung im Bereich Klimaschutz und Energiewende.

Earth Hour

Die Stadt Grafing war auch 2022 bei der Earth Hour dabei. Dazu wurden Unternehmen, Privatpersonen und Kirchen über Grafing Aktuell und per Mail mit Infos und einem Aufruf des Bürgermeisters angesprochen. Auch andere Gemeinden im Landkreis beteiligten sich an der weltweiten Aktion, die dieses Jahr eine Rekordbeteiligung verzeichnete.

Klimathon

Vom 01.03. bis 11.04. fand im Landkreis Ebersberg der Klimathon statt. Angelehnt an einen Marathon konnten in den 42 Tagen verschiedene Challenges zur CO₂-Einsparung zu den Wochenthemen absolviert werden. Ähnlich wie beim STADTRADELN können auch beim

Klimathon Teams gebildet werden. Insgesamt wurden mit der Aktion 48 Tonnen CO₂ eingespart. Die Stadt Grafing erreichte den 3. Platz in der Gemeinde-Wertung.

Film „Wer wir waren“

Das Grafinger Kino zeigte am 27.10.2021 den Film „Wer wir waren“. Unterstützt wurde die Veranstaltung mit anschließender Diskussion von der Stadt Grafing, der Energieagentur, verschiedenen Arbeitskreisen aus dem Landkreis sowie dem BUND Naturschutz.

Radexkursion Hamberg

Am 25.07.2021 veranstalteten die Klimaschutzmanagerinnen der Stadt Grafing, Kirchseeon und Zorneding eine gemeinsame Radtour zum Windrad nach Hamberg. Am bislang einzigen Windrad des Landkreises gaben die Betreiber der Anlage Einblicke in die Planungs- und Bauphase und standen für Fragen bereit. Aufgrund des Wetters musste die gemeinsame Anfahrt mit dem Fahrrad abgesagt werden. Es wurden Fahrgemeinschaften nach Hamberg gebildet, wo zumindest der Vortrag und die Besichtigung des Windrades stattfinden konnte.

Energiepreis Rothmoser

Das Grafinger Energieversorgungsunternehmen Rothmoser verleiht 2021 erstmalig den „Klimahelden Energiepreis“ an lokalen Klimahelden, die sich mit der Energiewende beschäftigen und sich dafür einsetzen die Umwelt und das Klima zu schützen. Mit dem „Klimahelden Energiepreis“ werden Privatpersonen, Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Gruppierungen ausgezeichnet, die mit ihren Ideen und Projekten Impulsgeber und Vorbilder für die Energiezukunft in der Region sind. Die Stadt Grafing ist Mitglied der Jury und war in dieser Funktion bei der Spendencheck-Übergabe beteiligt.

Energieagentur Angebot: Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Energieagentur Ebersberg München gGmbH ist die Kompetenzstelle der beiden Landkreise Ebersberg und München für alle Energiefragen. Sie berät und unterstützt Bürger, Unternehmen und Kommunen bei allen Klimaschutzmaßnahmen und zeigt Chancen und Potenziale der Energiewende auf. Durch die hohe Kompetenz der jeweiligen Ansprechpartner zu verschiedensten Themen findet hier eine besonders enge Zusammenarbeit statt.

Genauso verhält es sich bei den „Energiebeauftragten-Treffen“, die von der Energieagentur organisiert werden. Dort werden alle aktuellen Themen im Kreise der Kommunenvertreter und -vertreterinnen diskutiert.

Die monatlichen Energiespartipps mit Hinweisen für Verbraucherinnen und Verbraucher werden in Grafing Aktuell publiziert und auch auf der Homepage der Stadt Grafing veröffentlicht.

Um den großen Bedarf an Beratungen zu decken, hat die Energieagentur im Frühjahr ein neues Angebot entwickelt. Mit den sogenannten online Basis-Beratungen können sich Interessierte zu verschiedenen Themen Basiswissen aneignen und anschließend auch individuelle Fragen stellen.

Die Stelle des Klimaschutzmanagements ist vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Erstvorhaben gefördert und auf eine Laufzeit von drei Jahren befristet. Zum 30.06.2022 endet diese Laufzeit. Nach erfolgreicher Antragsstellung beginnt zum 01.07.2022 das ebenfalls vom Bundesumweltministerium geförderte Anschlussvorhaben mit einer Laufzeit von weiteren zwei Jahren.

Weitere Projekte und Aktionen

Zusätzlich zu den aufgeführten Maßnahmen aus dem städtischen Klimaschutzkonzept hat sich die Stadt Grafing an weiteren Projekten beteiligt und Veranstaltungen organisiert.

1. Fairtrade Town Grafing

Nach erfolgreicher Auszeichnung zur 730. Fairtrade Town in Deutschland organisierte die Steuerungsgruppe auch in 2021 die Umsetzung der Fairen Woche in Grafing. Aufgrund der Beschränkungen konnte die geplante Stadtrally nicht stattfinden. Mit dem fairen Handel im Stadtgebiet wurde eine Plakataktion organisiert. Außerdem konnte eine Verkostung, eine Filmvorführung und ein ökumenischer Gottesdienst zum Thema Fairtrade durchgeführt werden. Im Frühjahr 2022 beginnen die Planungen zur Fairen Woche im gleichen Jahr. In dieser soll die offizielle Urkundenüberreichung zur Auszeichnung als Fairtrade Town nachgeholt werden.

2. Kommunale Förderprogramme

Förderprogramm „Mehrwegsysteme“: 2019 trat das neue Verpackungsgesetz in Kraft. Gemäß den Vorgaben sind bestimmte Gastronomiebetriebe ab dem 01.01.2023 verpflichtet, Verbraucherinnen und Verbrauchern neben Einwegverpackungen auch Mehrwegalternativen anzubieten. Mit diesem Förderprogramm begleitet die Stadt Grafing seit 01.04.2022 die Gastronomie bei der Umstellung auf ein Mehrwegsystem aktiv und entlastet finanziell, insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie. Durch die Verwendung von Mehrweggefäßen werden Klima- und andere Umweltbelastungen vermieden, die mit der Herstellung und Entsorgung von Einwegverpackungen verbunden sind. Außerdem nimmt der Verpackungsmüll ab. So können Gastronom*innen und andere Unternehmer*innen, die Take-away-Gerichte und Getränke anbieten, zum Schutz von Ressourcen, Umwelt und Klima beitragen.

Förderprogramm „energetische Gebäudesanierung“: Der Klima- und Umweltausschuss bekräftigt in seiner Sitzung die Fortführung des kommunalen Förderprogramms, das mit seinen zwei Bausteinen den hydraulischen Abgleich der Heizungsanlage und die Thermografische Analyse des Baubestandes finanziell unterstützt.

3. Grafing Goes Green

Die Initiative „Grafing Goes Green“ hat im Juli 2022 eine Veranstaltung für Gastronomiebetriebe in Grafing und Ebersberg geplant, bei der unterschiedliche Betreiber ihre Modelle und Systeme vorstellen und Fragen beantworten. Die Stadt unterstützt dabei im Vorfeld bei der Einladung der Grafinger Gastronomie.